



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

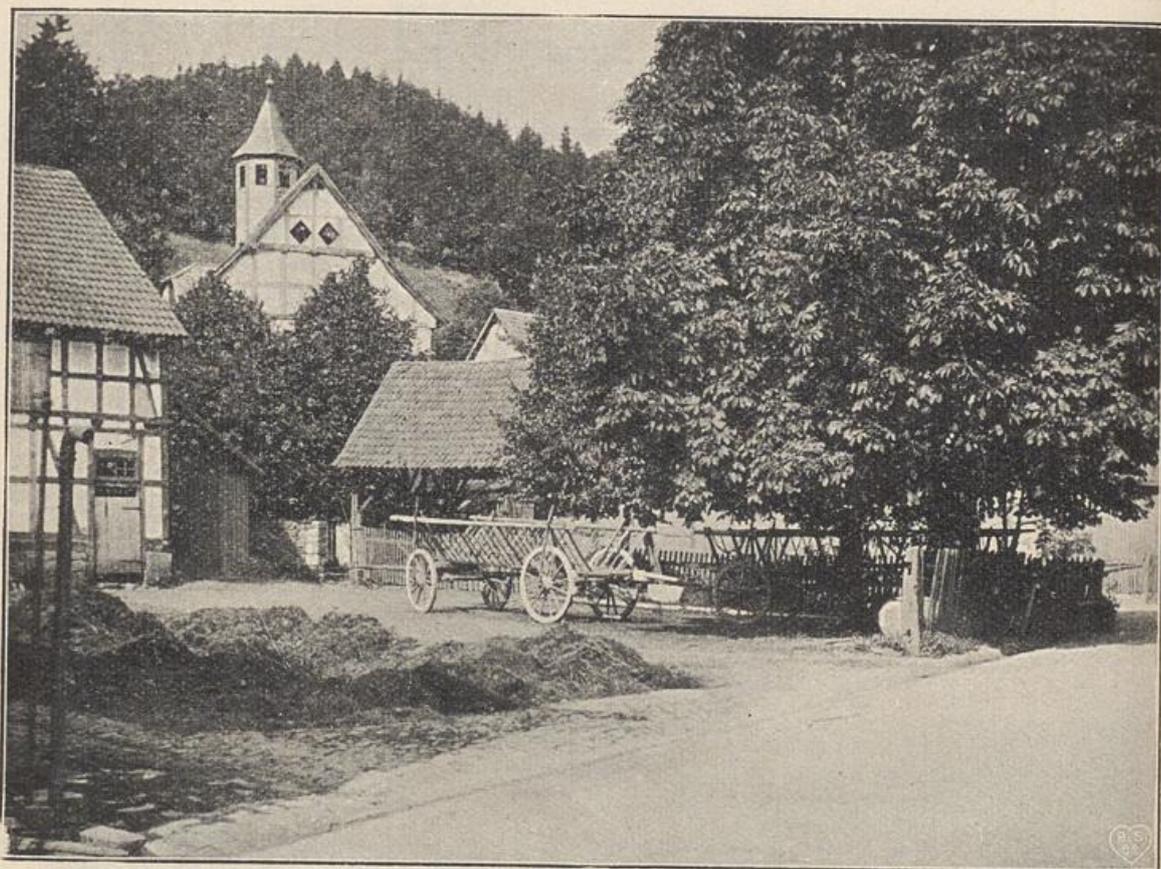
Die Waldecker Talsperre

Soldan, Wilhelm

Marburg, 1911

f) Asel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74286)



Asel.

Phot. C. Hessler.

f. A sel.

Asel, am Ausgange eines lieblichen Tälchens gelegen, wird in Urkunden Eseln, im Salbuch Ahsel genannt. Es zählt nur 175 Bewohner, hat aber eine Gemarkung von 1123 ha. Asel ist einer der ältesten Orte dieser Gegend und gehörte ehemals nicht, wie die beiden Nachbargemeinden Basdorf und Marienhagen, zu einem Kloster, sondern zu der Pfarrkirche

Aurenhorst, welche die Mutterkirche für Asel war und sich auf der Quernst befand*). Der durch den Wald und über die Höhe führende alte Kirchweg ist noch heute vorhanden. Da derselbe auf dem rechten Edderufer beginnt, da $\frac{7}{12}$ der Feldgemarkung — darunter sämtliche Wiesen — auf dem rechten Edderufer liegen, so ist es nicht unwahrscheinlich, dass das ursprüngliche Asel jenseits der Edder gelegen hat. Später erstreckte sich das Kirchengebiet auch auf das linke Edderufer, und es entstand hier am Ausgange des Aseltales eine Kapelle, um welche dann das Dorf Asel allmählich sich bildete. Wann die Kapelle erbaut worden ist, darüber berichten uns keine Urkunden, doch soll das alte Kirchentor darüber Aufschluss gegeben haben.

Später gehörte Asel zur Kirche in Vöhl, die hier ebenfalls Besitzungen hatte. Der Kirche gehörte ein Bauerngut von 50 Acker Land, 8 Wiesen und 4 Gärten, und die Pfarrei besass hier ein Gut von 26 Ackern, 3 Wiesen und 3 Gärten, wozu noch der Pfaffenklang — im Volksmunde Papenklang gen. — mit der Pfaffenfurt gehörte. Der Pfaffenklang**) ist ein etwa 1 km unterhalb Asel gelegener Teil der Edder, wo die Pfarrei Fischereigerechtsame besass. Dieses Pfarr-

*) Nach Mitteilungen des Herrn Lehrer Stehl in Asel.

**) „Klang“ bezeichnet eine kiesige, seichte Stelle im Flusse, über die das Wasser rasch hinweg rieselt. In der Giessener Gegend versteht man darunter auch eine offene Stelle im Flusseise. Grimm, Deutsches Wörterbuch.

gut soll die Pfarrei vom Johanniterorden erhalten haben. Vordem wurde in Asel nur dann Gottesdienst gehalten, wenn das heilige Abendmahl hier gefeiert wurde, zuerst drei-, dann vier-, später sechsmal jährlich. Seit 1890 findet jedoch hier alle 14 Tage Gottesdienst statt. Die jetzige Kirche, die mehrmals umgebaut worden ist, erhielt ihre heutige Gestalt im Jahre 1863. Lange Zeit hindurch hatte Asel auch keine eigene Schule, und die Schüler mussten hinauf nach Vöhl zur Schule wandern. Da der Schulweg aber nach dort während des Winters für die jüngeren Schüler zu beschwerlich war, so stellte man in Asel einen Glöckner an, der die Kinder bis zum 10. Jahre unterrichtete. Dieses Verhältnis bestand bis zum Jahre 1730, wo dann eine völlige Trennung der Schule von der zu Vöhl vorgenommen wurde. Das heutige Schulhaus ist eine Zierde des Ortes. Die 60 m lange vierbogige Edderbrücke ist in den Jahren 1887/1890 erbaut worden.

Familien aus Asel, die ihren Heimatsort verlassen
müssen:

Nr.	Z u - u. V o r n a m e des Familienoberhauptes	Stand	Zahl der Familienangehörigen	Künftiger Wohnort
1.	Eigenbrod, Heinrich	Landwirt	5	
2.	Altenhein, Wilhelm	Schmied	9	Niederelsungen Kr. Wolfhagen
3.	Bock, Friedrich	Landwirt	6	Berge Kr. Homberg
4.	Bock, Adam	"	6	Lendorf Kr. Homberg
5.	Brücher, Friedrich	Schneider	6	Basdorf Kr. Frankenberg
6.	Scherf, Wilhelm	Landwirt	8	Vöhl Kr. Frankenberg
7.	Ritter, Wilhelm	Schäfer	8	Haina Kr. Frankenberg
8.	Bock, Heinrich	Landwirt	8	?
9.	Scherf, Heinrich	"	7	?
10.	Iske, Heinrich	"	8	?
11.	Wiesemann, Wilhelm	"	7	?
12.	Finke, Christian	"	5	?
13.	Schmal, Heinrich	Land- und Gastwirt	5	?
14.	Fischer, Christoph	"	4	?
15.	Hille, Adolf	"	8	?
16.	Saure, Karl	"	8	?
17.	Beck, Karl	Tagelöhner	7	?
18.	Knoche, Karl	"	3	?
19.	Lange, Daniel	"	8	?
20.	Pilger, Friedrich	"	4	?
21.	Knoche, Friedrich	"	5	?
22.	Hufeisen, Johannes	"	6	?
23.	Scherf, Reinhard	"	5	?
24.	Schäfer, Karl	Schäfer	8	Buchenberg
25.	Eigenbrodt, Bertha		2	?
26.	Stehl, Georg	Lehrer	3	?
27.	Kunz, Peter	Sägemüller	4	?

6*

Blick auf Schloss Waldeck.

